

Liebe BAG Energie, liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Daniel Lübbert, und darf seit Januar 2020 zusammen mit Asta von Oppen den AK-Atom koordinieren. Zusammen haben wir in 4 Jahren vieles erlebt, einiges bewegt, und zu unserem großen Glück auch schlagkräftige StellvertreterInnen an unserer Seite gehabt. Weil gute Teamarbeit immer Spaß macht, und weil die Atompolitik leider noch lange nicht „zuende“ und gelöst ist, bewerbe ich mich um eine weitere Amtszeit von 2 Jahren.

Zu meiner Person: Ich bin Physiker, stamme aus Ba-Wü, und lebe seit 20 Jahren in Berlin. Gut die Hälfte davon habe ich wissenschaftliche Politikberatung zu Energie- und Umweltthemen beruflich betrieben, heute arbeite ich an einem Forschungsinstitut. Atomenergie und Kernphysik sind der „politischste“ Teil der Physik, und deshalb einer meiner Schwerpunkte.

Was haben wir mit dem AK-Atom vor? Zu aktuellen atompolitischen Herausforderungen hat Asta schon vieles gesagt; ich stimme ihr in allen diesen Punkten zu. Und ergänze in umgekehrter Blickrichtung mit einer Rückschau auf unsere AK-Highlights des Jahres 2023:

- Januar: Diskussion zu AKW-Streckbetrieb mit Heiko Knopf (BuVo)
- Februar: Themenabend zu AKWs in der Ukraine (mit Astrid S. und Gästen)
- April: Diskussion zu Kosten der Atomenergie, Prof. C. von Hirschhausen (TU Berlin)
- Mai: Sondersitzung Zukunft der Zwischenlager, PSt. Chris Kühn
- September: Diskussion zu Atomtransporten Jülich-Ahaus, Beate Kallenbach (JEN)
- Oktober/November: Mitarbeit am Atom-Teil des Europawahlprogramms
- Dezember: Diskussion zu LoK Würgassen, Prof. B. Reichert (Vorsitzende der ESK)

Wir denken, das war ein gehaltvolles Programm, und ein gutes Jahr im AK-Atom. „Knaller“ am Ende war, dass das BMUV 10 Tage nach unserer sehr kritischen Runde zu Würgassen den Standort kassierte und sämtliche Planungen für ein atomares „Bereitstellungslager für Schacht Konrad“ einstellen ließ. Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk für alle Atom-Bewegten!

So gut kann es nicht immer laufen. Dennoch lautet unser Programm: Weiter so – aktuelle Themen, vielfältige Perspektiven, kritische Diskussion, immer auch mit Netzwerk-Partnern und kompetenten Gästen aus BIs, Umweltverbänden, Wissenschaft und Politik.

Was steht in nächster Zeit konkret an? Der Präsidenten-Wechsel im Bundesamt (Base) lässt auch in der Atompolitik auf eine „Zeitenwende“ hoffen, die wir natürlich begleiten wollen. Sie lässt vor allem bei der Endlagersuche, aber auch in der Zwischenlager-Diskussion neuen Wind erwarten. Parallel dazu wollen wir uns mit den Planungen des BMUV für ein neues nukleares „Nationales Entsorgungsprogramm“ (NaPro) befassen, ebenso z.B. mit der Finanzierung durch den Kerntechnischen Entsorgungsfonds (KENFO). An schwierigen Themen fehlt es in der Atompolitik leider nie – wir geben nicht auf, sondern mischen uns ein!

Auch mir ist es ein großes Anliegen, jüngere Menschen in diese Debatten einzubinden. Deshalb bin auch ich hoch erfreut, dass wir gleich drei junge StellvertreterInnen für eine Kandidatur gewinnen konnten. Ich denke, wir werden ein gutes Team sein – und bitte um eure Stimme.

Daniel Lübbert

Landesverband Berlin, Mitglied im Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE)